

Protokoll der siebten Generalversammlung
der
Bürgersolarstrom im Kreis Heinsberg eG
am 03.05.2016

Auf Einladung des Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Thomas Pennartz, vom 11.04.2016 fand die siebte Generalversammlung der Bürgersolarstrom im Kreis Heinsberg eG in Geilenkirchen, Nikolaus-Becker-Straße 28-34, statt.

Die bei der Generalversammlung anwesenden Mitglieder sowie die durch Vollmacht vertretenen Mitglieder sind der Anlage dieses Protokolls zu entnehmen (nicht in der Internetversion veröffentlicht).

Vorab erläuterte Herr Dr. Nouvertné den anwesenden Mitgliedern den Ablauf der Generalversammlung und gab entsprechende Hinweise zu den Abstimmungsverfahren.

1.) Begrüßung:

Herr Pennartz begrüßte die Genossenschaftsmitglieder und eröffnete als Vorsitzender des Aufsichtsrates die Versammlung gegen 18.10 Uhr. Als Stimmzähler wurde Frau Beumers-Rulands durch Herrn Pennartz ernannt. Herr Mooren wurde zum Schriftführer gem. Satzung von Herrn Pennartz bestimmt. Herr Pennartz begrüßte den Vorstand der Genossenschaft, Herrn Dr. Nouvertné und Herrn Pufja, sowie den Wirtschaftsprüfer/Steuerberater der Genossenschaft, Herrn Exner.

2.) Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2015 unter Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2015

Herr Dr. Nouvertné erläuterte den Jahresabschluss zum 31.12.2015 anhand einer Bildpräsentation und gab während des Vortrags weitergehende Informationen zu Positionen der Aktiv- und Passivseite der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung 2015. Der Internetauftritt und die damit verbundenen Kosten werden reduziert. Es wurde eine neue Versicherung mit geringeren Beiträgen abgeschlossen. Nachstehender Zahlenvergleich wurde präsentiert:

Planergebnis: € 16.194

Ist-Ergebnis: € 28.871

Die Stromerzeugung liegt oberhalb der Planwerte. Die Stromproduktion wurde als Grafik der erzielten Kilowattstunden auf Monatsbasis gezeigt und erläutert.

Es erfolgte ein Vergleich der geplanten mit den realisierten Ausschüttungen seit Gründung der Genossenschaft.

Planausschüttungen: 21,30 %

Ist-Ausschüttungen*: 35,87 %

*) inkl. dem noch zu beschließenden Ausschüttungsvorschlag für 2015

Aus der Generalversammlung wurde eine Frage bezüglich der Anlagenreinigung gestellt.

Herr Dr. Nouvertné und Herr Pufja erläuterten u. a., dass regelmäßig Begehungen der Anlagen erfolgen und fallweise eine Entscheidung zur erforderlichen Anlagenreinigung getroffen wird.

3.) Bericht des Aufsichtsrates über seine Kontrolltätigkeit einschließlich der Kontrolle von Jahresabschluss und Gewinnverwendungsvorschlag

Herr Pennartz berichtete über die abgehaltenen Aufsichtsrats- und gemeinsamen Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen sowie die durchgeführten Prüfungshandlungen, insbesondere die stichprobenhafte Prüfung der Saldenbestätigungen zu den Bilanzpositionen.

Die Anlage in Geilenkirchen wurde das Aufsichtsratsmitglied Herrn Wolff vor Ort in Augenschein genommen.

Die ordnungsgemäße Bilanzierung wurde festgestellt. Herr Pennartz dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Seitens der Versammlung wurden keine Fragen an den Aufsichtsrat gestellt.

4.) Feststellung des Jahresabschlusses

Der Aufsichtsrat schlug der Versammlung die Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses vor. Seitens der Versammlung erfolgte kein anderer Vorschlag. Daher erfolgte die Abstimmung, ob der Jahresabschluss in vorgelegter Form festgestellt werden kann, in öffentlicher Abstimmung wie folgt:

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: keine

keine Enthaltungen

Somit ist der Jahresabschluss zum 31.12.2015 einstimmig festgestellt.

5.) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses

Es wurde das ausschüttungsfähige Ergebnis dargelegt und der Versammlung eine Ausschüttung in Höhe von € 86,70 (brutto) je Anteil vorgeschlagen. Der Restbetrag aus dem Jahresergebnis in Höhe von € 7,14 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Abstimmung zur Ausschüttung gemäß Vorschlag erfolgte wie folgt:

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: keine

keine Enthaltungen

Somit ist die Ausschüttung in Höhe von € 86,70 je Anteil beschlossen.

6.) Entlastung a) Vorstand b) Aufsichtsrat

a) Die Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes erfolgte wie folgt:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: keine *)

Enthaltungen: keine Enthaltungen *)

Somit ist der Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

b) Die Abstimmung zur Entlastung des Aufsichtsrates erfolgte wie folgt:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: keine *)

Enthaltungen: fünf Enthaltungen *)

Somit ist der Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

*) Vorstand und Aufsichtsrat haben gemäß § 32 der Satzung keine Stimmrechte und nahmen daher, auch mit ggf. gegebenen Vollmachten, an den Abstimmungen nicht teil.

7.) Wahlen zum Aufsichtsrat

Herr Pennartz erläuterte die in der Satzung festgelegte Systematik der Wahl der Aufsichtsratsmitglieder. In diesem Jahr scheidet Herr Johannes Mooren turnusgemäß aus. Herr Pennartz bat um Vorschläge zur Besetzung des Aufsichtsrats. Herr Mooren bot seine Wiederwahl an. Weitere Vorschläge wurden seitens der Versammlung nicht gemacht. Die Abstimmung zur Wiederwahl von Herrn Mooren in den Aufsichtsrat erfolgte wie folgt:

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: 1

Herr Mooren nahm die Wahl an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

8.) Ausblick

Herr Herr Pufja erläuterte den Ertragsverlauf von Januar bis März 2016. Eine grafische Darstellung des aktuellen Ertragsverlaufs auf Basis der monatlichen Prognosewerte wurde der Versammlung präsentiert. Das Gesamtjahr bleibt abzuwarten. Tendenziell werden die Module jedoch, auch planmäßig, über die Laufzeit an Produktionskapazität verlieren.

An den Planzahlen für 2016 wird festgehalten. Die Liquidität der Genossenschaft ist auch unter Berücksichtigung der geplanten Ausschüttung gegeben.

Seitens der Versammlung wurden keine Fragen gestellt.

9.) Verschiedenes

Seitens der Versammlung wurden keine Fragen gestellt.

10.) Informationen

Herr Müller von der NEW stellte der Versammlung das Thema *Digitalisierungsgesetz* mit den daraus folgenden Auswirkungen auf Solarstromanlagen und Verbraucher vor.

Die auf der Generalversammlung gezeigte Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Pennartz schloss die siebte Generalversammlung der Bürgersolarstrom für den Kreis Heinsberg eG gegen 19.10 Uhr.

Anlagen